

**Landesweit**

Die Kampagne zeigt Präsenz in sämtlichen Bundesländern. Vom urbanen Hotspot bis zur ländlichen Region wurden die Plakate affiziert.

Industrie-Kampagne

Epamedia: „Industrie 4.0 – wir bringen Österreich weiter.“ in ganz Österreich zu sehen – Bewusstsein für Leistung der Industrie für das Land im Fokus.

••• Von Dinko Fejzuli

WIEN. Hochwertige Arbeitsplätze, Gesundheit, Pensionen, Soziales, Bildung, offene Gesellschaft – für all das braucht es einen erfolgreichen industriellen Sektor. Mit ihrer aktuellen Kampagne ‚Industrie 4.0 – wir bringen Österreich weiter.‘ schafft die Industriellenvereinigung (IV) Bewusstsein für

die außergewöhnlichen Leistungen der Unternehmen und deren volkswirtschaftliche und gesellschaftspolitische Verantwortung sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich. Neben der Kreativagentur moodley/Loys und der Mediaagentur media.at ist der Außenwerber Epamedia mit der Umsetzung betraut. „Für uns ist es natürlich eine große Aus-

zeichnung, dass eine bedeutende Interessenvertretung wie die Industriellenvereinigung bei der Umsetzung einer solch großen und wichtigen Kampagne auf uns vertraut“, sagt Epamedia-CEO Brigitte Ecker.

Bundesweite Sichtbarkeit

Dass die IV-Kampagne in ganz Österreich wahrgenommen wird, stellt das dichte Außen-

werbenetz von Epamedia sicher – die Sujets der „Industrie 4.0“-Kampagne sind auf insgesamt 2.000 Plakaten zu sehen.

„Durch unsere Präsenz in sämtlichen Bundesländern können wir jedes Gebiet perfekt abdecken – vom urbanen Hotspot bis zur ländlichsten Region“, erklärt Epamedia-Sales Director Robert Beck die Vorteile der Kampagne.

Infoscreen-Töchertag

Drei Wiener Schülerinnen auf Kurzexpedition.

WIEN. Da wächst eine Generation junger Frauen heran, die sich in keine Rollenklischees pressen lässt.

Das war für die Projektverantwortlichen bei Infoscreen die wichtigste Erkenntnis aus dem heurigen Töchertag. Drei Schülerinnen aus Wien hatten am Donnerstag, den 25. April, den Fahrgast TV-Sender besucht. Genauso unterschiedlich

wie die Biografien und Interessen der jungen Frauen sind auch die Aufgabengebiete und Herausforderungen beim Fahrgast-TV-Sender. Deshalb haben mit Violeta Bajic und Jelena Ferhatbegovic auch zwei Infoscreen-Mitarbeiterinnen aus der Human Resources- sowie Technik-Abteilung die Organisation des Töchertags übernommen. (red)



Drei Schülerinnen konnten am Töchertag Infoscreen-Luft schnuppern.